



»Dee Rothuisspatze«

Kelle Madilde, nu fäiere mäi es letzt Moal Foaset im olle Rothuis, next Joahr wärm dee Noarn uisquartiert on iwer-nächst Joahr soll dann alles fertich säi. Bis doahin es aber noch en lange Wäg zu gehn, Max. Ban mer so e oll Huis ohpackt, doa der laht mer manche Überraschung. Mer kann nur gehoff, des es net zu doll wird.

Eine olympische Kampagne

HÜNFELD-MACKENZELL. Die Mackenzeller Fastnacht steuert nach Fremdensitzungen auf das große Finale zu. Donnerstag, 8. Februar, ist um 20.01 Uhr im Gasthof Goldener Engel die Weiberfastnacht. Karten gibt es unter (06652) 916438. Samstag, 10. Februar, ab 19.31 Uhr die Mackenzeller Kneipenfastnacht mit DJ Pulsone und am Rosenmontag gibt es die Kinder- und Jugendfremdensitzung ab 13.31 Uhr. Ab 15.30 Uhr öffnet der Saal für alle närrisch Interessierten.

Rathaus bis 10 Uhr offen

HÜNFELD. Wegen Rosenmontag gibt es am Montag, 12. Februar, eingeschränkte Dienstzeiten im Hünfelder Rathaus. Bürgerbüro und Verwaltung stehen bis 10 Uhr an diesem Tag zur Verfügung. Das Stadtwerkehaus, die Touristinfo im Kegelspielhaus und das Interkommunale Finanzwesen sind dagegen komplett für den Publikumsverkehr geschlossen, teilt die Stadtverwaltung Hünfeld mit. In Notfällen und bei Störungen in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Abwasser steht ein Notdienst unter 180-230 zur Verfügung.



Gleich zweimal wird der närrische Lindwurm durch die Hünfelder Innenstadt ziehen.

Über 1.200 Aktive bei dem Romozug in Hünfeld

Sonntag ab 13.30 Uhr in Nüst / Rosenmontag ab 11.11 Uhr in Hünfeld

HÜNFELD. 70 Zugnummern und mehr als 1.200 Aktive werden zum Romozug am Rosenmontag ab 11.11 Uhr in der Hünfelder Innenstadt erwartet. Sonntag ziehen die Narren mit Fußgruppen, Motivwagen und Musikkapellen ab 13.30 Uhr durch Nüst. Dort feiert der Kirmes- und Karnevalsverein sein 40-jähriges Bestehen.

In Nüst und Hünfeld werden die Zuschauer an zahlreichen Ständen mit Grillgerichten und Getränken während des Umzuges bewirtet. Vor dem großen Umzug in Hünfeld wird Bürgermeister Stefan Schwenk Abordnungen der närrischen Vereine ab 10.11 Uhr im Rathaus empfangen. Der Umzug wird in der Linden-

straße aufgestellt und zieht dann zwei mal über die Hauptstraße und Töpferstraße durch die Hünfelder Innenstadt.

Für Hünfeld haben sich allein 19 Motivwagen, 49 Fußgruppen und zwei Musikkapellen angesagt. Neben dem Musikzug Eiterfeld-Arzell spielt die Elferatskapelle der Hünfelder Karnevalsgesellschaft auf. Nach dem Umzug sorgt DJ Harald Kirchner unter den Rathausarkaden für Stimmung. Die Teilnehmer kommen aus Rückers, Kirchhasel, Hünfeld, Malges, Roßbach, Dammersbach, Burghaun, Hünhan, Nüst, Mackenzell, Großenbach, Steinbach, Eiterfeld,

Arzell, Dietershan, Nüsttal, Leibolz, Silges und dem Kiebitzgrund. Für einen sicheren Ablauf werden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kirchhasel und das DRK Hünfeld sorgen.

Zu den größten Gruppen zählen die Mackenzeller Karnevalsvereinigung, die mit ihren Gardien und einem Wagen dabei sein wird, die vielen Tanzgarden vom Tanz- und Kulturverein Großenbach und der HKG und die Michelsrombacher Narren, die gleich zwei Wagen mitgebracht haben. Die größte Fußgruppe mit 80 Teilnehmern kommt in diesem Jahr wieder aus Sargenzell, die sich dem Thema „Imojis“ widmen will.

Nachbarrechtsholz: Die Nachfrage steigt

Magistrat beschloss Abgabepreis

HÜNFELD. Der Abgabepreis für sogenanntes Nachbarrechtsholz soll auch 2018 in Hünfeld stabil mit 42 Euro je Raummeter bleiben. Der Magistrat der Stadt Hünfeld hat nach Angaben von Bürgermeister Stefan Schwenk diesen Abgabepreis jetzt bestätigt.

Die Nachfrage bleibt noch und hat mit 212,5 Raummeter den höchsten Stand seit über 20 Jahren erreicht. Während das Holz selbst für die Nachbarrechtsholzhaber kostenlos ist, werden durch den Abgabepreis die Kosten für das Holzschlagen, Rü-

cken und Aufsichten finanziert. Bei den Nachbarrechten handelt es sich um historisch begründete Rechte von Grundstückseigentümern aus den jeweiligen Stadtteilen auf eine bestimmte jährliche Holzmenge aus dem Kommunalwald. Die Berechtigten können jeweils im Herbst bis zu einer bestimmten Größenordnung bestellen und müssen dafür nur den sogenannten „Hauerlohn“ sowie die Sachkosten für das Rücken und die Aufbereitung bezahlen.



Harmonie im Kloster

HÜNFELD. Das Vokalensemble Harmonie aus St. Petersburg gastiert am Sonntag, 4. März ab 16 Uhr zu einem Konzert in der Klosterkirche des Hünfelder St. Bonifatiusklosters.

Es werden Gesänge russischer geistlicher und weltlicher Musik dargeboten.

Das Ensemble besteht bereits seit 1995 und wurde von professionellen Sängern gegründet. Zweimal im Jahr gehen die Sänger auf Konzertreise durch Deutschland und Holland. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Schule will im Austausch wieder aktiver werden

Frankreichtag an der Konrad-Zuse-Schule / Gute Chancen für junge Menschen durch europäische Perspektiven

HÜNFELD. Die Konrad-Zuse-Schule gehörte Jahrzehnte lang zu den wenigen Berufsschulen in Hessen, die sich im Rahmen von Städtepartnerschaften auch international engagierten. Doch es war durch den Wechsel von Lehrern ruhiger geworden. Anlässlich des Frankreichtages, den die Konrad-Zuse-Schule jetzt ausgerichtet, kündigte Schulleiterin Susanne Diegelmann an, in diesem Bereich wieder aktiver zu werden.

Sie hoffe, dass die guten Kontakte zu einem beruflichen Gymnasium in Hünfelds Partnerstadt Landerneau wieder aktiver genutzt werden können. Ein erster Schritt, eine Schülerin der Schule wird zu einem mehrwöchigen Praktikum nach Landerneau gehen.

Unter der Verantwortung der Französisch-Lehrerin Janina Hohmann hatten mehrere Klassen den Frankreichtag vorbereitet und beschäftigen sich darin nicht nur mit französischer Sprache, Kultur und Küche, sondern auch mit anderen Französisch sprechenden Ländern wie der Elfenbeinküste und Kanada. Außer-



Schülerinnen und Schüler der Konrad-Zuse-Schule hatten einen Frankreichtag vorbereitet. Stadträtin Martina Sauerbier, Schulleiterin Susanne Diegelmann, Harald Persch vom Staatlichen Schulamt und ehemaliger Schulleiter der Konrad-Zuse-Schule sowie Berthold Quell vom Hünfelder Partnerschaftsverein informierten sich über die Ergebnisse.

dem wurde den Schülern eine „Mobilitätsberatung“ für die Teilnahme an Austauschprogrammen angeboten. Stadträtin Martina Sauerbier ermunterte die Schüler, die großen Chancen, die durch die Partnerschaft mit Landerneau und die europäische Einigung eröffnet worden seien, intensiv zu nutzen. Sie trug

dazu ein Grußwort von Bürgermeister Stefan Schwenk vor, der wegen einer Erkrankung nicht an dem Frankreichtag teilnehmen konnte.

Darin forderte er die Schüler auf, die Chance auf Begegnungen zu nutzen. Nur die europäische Einigung verheiße eine Zukunft in Freiheit, wirtschaftlichen

Erfolg und Frieden. Er warnte vor nationalistischen Tendenzen, da die Herausforderungen der Zukunft nur gemeinsam bewältigt werden könnten.

Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell, der für den Partnerschaftsverein sprach, berichtete den Schülern von einer Begegnung, die er bei einem Be-

such in Landerneau als junger Mann gehabt hatte. Er sei damals in einer Familie eines alten Resistance-Kämpfers untergebracht gewesen. Er hatte damals große Befürchtungen, dass ihm mit Vorbehalt begegnet würde. Das Gegenteil sei aber der Fall gewesen.

Daraus habe sich eine schöne Freundschaft entwickelt. Er dankte der Konrad-Zuse-Schule für diesen Frankreichtag in einem ganz besonderen Jahr, dem Jahr des 50-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen Landerneau und Hünfeld. 50 Jahre seien zwar eine lange Zeit, die Partnerschaft habe sich aber immer wieder als jung bewährt und daran habe der Schüleraustausch großen Anteil.

Auch Schulsprecherin Tina Zentgraf zeigte sich sehr glücklich über das Ergebnis der Vorarbeiten zu diesem Frankreichtag. Ziel sei es gewesen, Schüler, die noch nicht so viel Kontakt hatten, viele Themen zu Kultur und Leben in Frankreich und Französisch sprechenden Ländern zu vermitteln.

Geänderte Fahrtroute

HÜNFELD. Wegen des Hünfelder Rosenmontagsumzugs am Montag, 12. Februar, ändern sich die Fahrtroute und die Fahrzeit für den City-Bus. Der City-Bus wird die Haltestelle Am Anger an diesem Tag nicht anfahren können. Das teilen die Stadtwerke der Stadt Hünfeld mit. Der City-Bus wird über die Friedenstraße, Josef-, Klingel- und die Gartenstraße die Haltestellen in Hünfeld-Nord planmäßig anfahren. Am Rosenmontag ist der City-Bus-Verkehr in Hünfeld von 8 bis 12.53 Uhr vorgesehen, so die Stadtwerke weiter.

Fastnacht für die Jüngsten

HÜNFELD-DAMMERSBACH. Die traditionelle Kinderfastnacht in Dammersbach wird am Fastnachtssonntag ab 15 Uhr im Bürgerhaus gefeiert.

Kinderfastnacht in Kirchhasel

HÜNFELD-KIRCHHASSEL. Die Kinderfastnacht in Kirchhasel startet um 14 Uhr in der Gaststätte Möller.